



Europäische  
Kommission

# Wasserstoffstrategie für ein klimaneutrales Europa

#EUGreenDeal

8. Juli 2020



Die EU-Wasserstoffstrategie wird der **Erzeugung von sauberem Wasserstoff in Europa** Auftrieb verleihen. Wasserstoff kann als **Einsatz- oder Brennstoff sowie als Energieträger** und zur **Energiespeicherung** genutzt werden und bietet somit vielfältige Möglichkeiten, die Treibhausgasemissionen in Industrie und Verkehr sowie bei der Stromerzeugung und im Gebäudesektor zu senken.

Die Kommission hat in ihrem Aufbauplan „Next Generation EU“ **Wasserstoff als Investitionspriorität** hervorgehoben, da er dazu beitragen kann, Wachstum und Krisenfestigkeit der Wirtschaft zu stärken, Arbeitsplätze in Europa zu schaffen und die weltweite Führungsrolle der EU zu konsolidieren.



## Die einzelnen Schritte des Fahrplans für ein europäisches Wasserstoff-Ökosystem :



Zeithorizont 2024

Von heute bis 2024 werden wir in der EU die **Installation von Elektrolyseuren für erneuerbaren Wasserstoff mit einer Leistung von mindestens 6 GW** sowie die Erzeugung von **bis zu 1 Mio. Tonnen** an erneuerbarem Wasserstoff unterstützen.

Zeithorizont 2025-2030

Zwischen 2025 und 2030 muss Wasserstoff **zu einem festen Bestandteil unseres integrierten Energiesystems werden**. Dazu müssen wir Elektrolyseure für erneuerbaren Wasserstoff mit einer Leistung von mindestens 40 GW installieren, die in der EU **bis zu 10 Mio. Tonnen** erneuerbaren Wasserstoff erzeugen.

Zeithorizont ab 2030

Ab 2030 wird **erneuerbarer Wasserstoff in großem Umfang in allen Sektoren eingesetzt**, in denen die CO<sub>2</sub>-Emissionen bisher nur schwer gesenkt werden können.

## Wie können wir Wasserstoff in Europa fördern ?



- Wir müssen die Erzeugung von sauberem Wasserstoff verstärken. Dazu müssen wir **eine nachhaltige industrielle Wertschöpfungskette aufbauen**.



- Wir sollten **die Nachfrage nach sauberem Wasserstoff** für Industrieanwendungen und Mobilitätslösungen **fördern**.



- Voraussetzung für mehr sauberen Wasserstoff sind **förderliche Rahmenbedingungen, funktionierende Märkte** und **klare Regeln** sowie geeignete Infrastruktur und Logistik.



- Von entscheidender Bedeutung ist auch **die Förderung von Forschung** und **Innovationen im Bereich sauberer Wasserstofftechnologien**.



- Europa wird die **Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit Nachbarländern und -regionen der EU** ergreifen und auf einen weltweiten Wasserstoffmarkt hinarbeiten.



- Die **Europäische Allianz für sauberen Wasserstoff** wird zum Aufbau einer tragfähigen Investitionspipeline beitragen.

## Der Aufbau einer CO<sub>2</sub>-freien Wirtschaft ist nur möglich, wenn wir **sauberen Wasserstoff fördern**

Unser oberstes Ziel ist die Entwicklung von sauberem, erneuerbarem Wasserstoff, bei dessen Erzeugung hauptsächlich Sonnen- und Windenergie zum Einsatz kommen, da dadurch das Ziel der Klimaneutralität in der EU langfristig am besten unterstützt wird. Kurz- und mittelfristig müssen wir jedoch auch andere Formen emissionsarmen Wasserstoffs nutzen, um die derzeitigen Emissionen bei der Wasserstofferzeugung rasch zu verringern und die Entwicklung eines tragfähigen Marktes von erheblichem Umfang zu unterstützen.

Um die **umweltfreundlichsten verfügbaren Technologien gezielt zu unterstützen**, wird die Kommission auf die Einführung einer umfassenden Terminologie und Zertifizierung zur Bestimmung erneuerbarer und anderer Formen von Wasserstoff hinwirken. Diese wird auf den Lebenszyklus-CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie auf den bestehenden Rechtsvorschriften im Energie- und im Klimabereich beruhen und mit der EU-Taxonomie für nachhaltige Investitionen im Einklang stehen.

Mit der Förderung von Investitionen in saubere Wasserstofftechnologien – und der **Unterstützung eines nachhaltigen Wachstums und zukunftsfähiger Arbeitsplätze** – spielt die Strategie beim wirtschaftlichen Aufbau nach der COVID-19-Krise eine entscheidende Rolle.

